

KURZÜBERSICHT ART. 50 KI-VO · STAND 21. OKTOBER 2026

KI-Kennzeichnungspflicht auf einen Blick

Boris Burow, Rechtsanwalt · burow.legal, Karlsruhe · Stand 21. Oktober 2026 · burow.legal/ki-kennzeichnungspflicht

Die vier Pflichten

- **Abs. 1 (Anbieter), Chatbots:** Die Person muss erfahren, dass sie mit einer KI interagiert.
- **Abs. 2 (Anbieter), generative Systeme:** Ausgaben maschinenlesbar markieren, erkennbar machen.
- **Abs. 4 UAbs. 1 (Betreiber), Deepfakes:** Bild, Ton, Video sichtbar oder hörbar offenlegen.
- **Abs. 4 UAbs. 2 (Betreiber), Texte von öffentlichem Interesse:** offenlegen, außer bei Redaktions-Ausnahme.

Die Fristen

- **2. August 2026:** Art. 50 gilt — für Betreiber ohne jede Übergangsfrist.
- **2. Dezember 2026:** Übergangsfrist nur für Anbieter, nur Art. 50 Abs. 2, nur Systeme, die vor dem 2. August 2026 in Verkehr gebracht wurden.

Die Formanforderungen

- **Bild:** EU-Icon im Bild (z. B. oben rechts) plus deutscher Zusatz; Alt-Text.
- **Video:** Label am Anfang, in Abständen, mindestens nach Unterbrechungen; Ton nur zusätzlich.
- **Audio:** hörbarer Hinweis am Anfang, bei langen Formaten wiederholt; nie nur in Shownotes.
- **Text:** Label am Textbeginn; Ausnahme nur bei Prüfung plus benannter Verantwortung.
- **Chatbot:** zu Beginn „Sie chatten hier mit einem KI-Assistenten.“, nie „von KI unterstützt“.
- **Nie ausreichend:** AGB, Impressum, Menüebene, Plattform-Schalter allein, Metadaten allein.
- **Verstöße:** bis 15 Mio. € oder 3 % des weltweiten Jahresumsatzes (Art. 99 Abs. 4 lit. g).

Hinweis

Allgemeine Information, keine Rechtsberatung im Einzelfall.